

Gottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag (20. April) 2025 um 10 Uhr in Hauingen

Altarkerzen neu, aber noch aus; Neue OK = 1. Ökumenische OK
OK-Ständer steht am üblichen Platz (links vorne) bereit

Orgelvorspiel

PPP 1 Titelbild: Frauen am offenen Grab

Wenn Glocken aus sind, umschalten auf

PPP 2 Bild der neuen OK in dreifacher Ausfertigung liegend

„Christus das Licht!“ - „Gelobt sei Gott!“

MS ruft – die Gemeinde antwortet – 3x

- In der HAUPT-Tür stehend
- Zwischen den Säulen
- In der Mitte vor dem Altar

MS stellt die OK in den Sand und ruft:

Der Herr ist auferstanden!

PPP 3 Titelbild und OK in Großaufnahme mit der erwarteten

Gemeindeantwort:

Gemeinde antwortet: **Er ist wahrhaftig auferstanden!**

Singen wir gemeinsam – einfach 6x hintereinander: wer mag, kann gerne den Kanon probieren

PPP 4 Kanon 333 „Der Herr ist auferstanden“ mit Noten zum Mitsingen

Gemeinde singt den Kanon vom letzten Jahr

Und weil diese un-glaubliche Botschaft bis auf uns heute gekommen ist, haben wir uns jetzt hier in Hauingen zum Gottesdienst versammelt in Erinnerung an unsere Taufe in den Tod und die Auferstehung Jesu Christi hinein. Die geschah, wann und wo auch immer:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **AMEN.**

PPP 5 Bild der drei liegenden OKs mit Lichtspruch zum gemeinsamen Sprechen mit Bewegungen

Das Licht macht es hell um uns. Und es erinnert uns daran, dass Jesus einmal gesagt hat:

„Ich bin das Licht der Welt.“

Das Licht macht es warm in uns. Und es erinnert uns daran, dass Jesus einmal gesagt hat:

„Ihr seid das Licht der Welt.“

PPP 6 Bild der drei liegenden OKs und Bild vom „Gemeinde-Spiel“ im Vogelnest



So sah das Ergebnis aus, nachdem ich am Gründonnerstag mit den Kindern im Vogelnest die ganze Jesus-Geschichte von Palmsonntag bis Ostersonntag durchgegangen war und ihnen dann erklärt habe, dass man das alles auch fast ganz ohne Worte erzählen kann: nämlich auf so einer Osterkerze.

Ich bin gespannt, wie unser Ergebnis nachher aussieht: Manche haben Steine und Tücher in Lieblingsfarben mitgebracht... Wunderbar!!! Vielen Dank jetzt schon mal dafür!!!

So möchte ich Sie nun ganz leibhaftig mit hineinnehmen in die Entstehungsgeschichte unserer diesjährigen Osterkerze.

PPP 7 Bilder vom Entstehungsprozess



Die Osterkerze im Jahr 2025 ist nämlich etwas ganz Besonderes!

Sie ist entstanden in ökumenischer Zusammenarbeit zwischen den evangelischen Kirchengemeinden Brombach und Hauingen und der katholischen Pfarrei St. Josef.

An zwei Abenden, zu denen alle eingeladen waren, haben sich 7 Frauen getroffen, um die Osterevangelien von Markus und Johannes zu lesen, zu bedenken und sich darüber auszutauschen.

Da kam ganz Unterschiedliches zur Sprache:

Markus beendet sein Evangelium damit, dass die Frauen, erfüllt von Furcht und Schrecken, wieder nach Galiläa zurückgingen.

Johannes erzählt davon, dass Maria von Magdala Jesus im Garten begegnet und von ihm den Auftrag bekommt, den Jüngern davon zu erzählen, dass Jesus lebt. Maria Magdalena ist also die erste Osterzeugin.

Wichtig war uns auch, dass das Motiv auf den Osterkerzen die heutige Lebenswirklichkeit in den Blick nimmt.

Das fängt damit an, dass ganz unten ein Haufen Steine zu sehen ist.

Insbesondere die katholischen Gestalterinnen haben dabei an die Steine gedacht, mit denen vor 125 Jahren ihre Kirche St. Josef in Brombach gebaut worden ist. Sie hat zwei Kriege erlebt – und ist dabei nicht zerstört worden! Dank!

Allerdings sind hier auf den ersten Blick eben gerade keine Bausteine zu sehen, sondern vielmehr ein Schutthaufen.

Und das war der andere Gedanke:

Die Schutthaufen dieser Erde, dieser Zeit sollen nicht verschwiegen werden: die Opfer des Erdbebens und der Militärregierung in Myanmar; die Opfer der Kriege in der Ukraine, im Kongo, in Gaza. Die Waldbrände in Kalifornien. Das Bienensterben.

Im übertragenen Sinn auch die Abkehr von der Orientierung an Recht und Wahrheit. Das Streichen von Entwicklungshilfe.

Der bröckelnde Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Die vielen verschiedenen persönlichen Krisen.

Legen wir nun unsere mitgebrachten Steine – hier zwischen die Säulen.

Währenddessen hören wir von der Orgel her schon eine Melodie. Wenn alle wieder sitzen, singen wir:

PPP 8 LIED „Korn, das in die Erde“ über Bild von unserer Wasserrohrbruch-Baustelle (Steinhaufen zwischen blühendem Forsythien-Strauch und Baugrube)
LIED EG 98,1-3 Korn, das in die Erde...

Ja, im Gestein verloren, unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – so erleben wir manchmal unser Leben.

In der nächsten Folie erscheint ein Text von Dietrich Bonhoeffer, den wir in der vergangenen Woche schon zweimal wahrgenommen haben.

Schauen wir ihn auch jetzt noch einmal an – jede und jeder für sich in Stille, vielleicht als Anregung zum eigenen ganz persönlichen Gebet.

Es geht nicht darum, den ganzen Text zu lesen und zu verstehen und sich dazu zu verhalten, es genügt völlig, einfach nur irgendwo hängenzubleiben, einer Zeile, einem einzigen Wort nachzusinnen.

Oder einfach die Augen zu schließen und die Stille zu genießen...

PPP 9 Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Geschichte von D. Bonhoeffer 1942/43

2 Minuten STILLE

Vielleicht ist es Ihnen nebenher aufgefallen: diese Folie mit Bonhoeffers Text ist mit 5 Farben unterlegt.

PPP 10 = PPP 7 Bilder vom Entstehungsprozess

Und so gingen unsere Überlegungen im ökumenischen Osterkerzen-Verzier-Treffen weiter: Wir haben uns gefragt: Angesichts all der „Steine“:

Woher kommt Hoffnung?

Hoffnung kommt „von oben“ – für uns Christinnen und Christen: von Gott im Zeichen des Regenbogens, der den Bundesschluss mit Noah und damit mit der ganzen Erde symbolisiert, kommt sie herab in die Nöte unserer Zeit.

Deshalb sind die Lichtspuren des Regenbogens auch zwischen den Steinbrocken sichtbar.

Sie stehen für alle Menschen, die Hoffnung haben und sie vermitteln.

Für alle, die eine helfende Hand reichen.

Für alle, die zur Stelle sind, wenn Not Unterstützung erfordert.

So wie die Männer und Frauen, die Jesus bis zum bitteren Ende begleitet haben, die unter dem Kreuz standen und die am ersten Tag der Woche, sobald es wieder möglich war, nach dem Feiertag längere Wege zu gehen, zum Grab gingen, um Jesu Leichnam noch die letzte Ehre zu erweisen.

Wir hören das

Osterevangelium nach Johannes im 20. Kapitel, die Verse 11-18

Und hören es in einer Mischung von Luther-Deutsch und Bibel in gerechter Sprache, BasisBibel und einer Kinderbibel (3 Menschen!!! – wir alle stellen die Frage der Engel, wie wir sie hier auf dem Bild sehen:)

PPP 11 Bild aus Kinderbibel 1

L/BigS

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer (BB) hinein und sah zwei Engel in weißen Kleidern dasitzen, einer am Kopf und einer an den Füßen, wo der Körper Jesu gelegen hatte. Sie sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie sagte zu ihnen: *Sie haben meinen **Rabbi (BigS)** fortgenommen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.*

PPP 12 Bild aus Kinderbibel 2

Als sie dies gesagt hatte, drehte sie sich um und sieht Jesus dastehen, aber sie wusste nicht, dass es Jesus war.

Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du?

Sie dachte, dass er der Gärtner wäre, und sagte zu ihm:

Herr, wenn du ihn weggetragen hast, sage mir, wo du ihn hingebbracht hast, und ich werde ihn holen.

Spricht Jesus zu ihr: Maria!

Kinderbibel (Maria-Regina Bottermann-Broj, Die Geschichte der Maria von Magdala den Kindern erzählt)

Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen:

Er selbst war es! Jesus war es!

So hatte nur ein Mensch jemals meinen Namen ausgesprochen, damals als er mich heilte. Es war seine Stimme; es waren seine Augen.

Ich wollte ihn festhalten, umarmen.

Er aber wich zurück, wehrte mich ab...

BigS

Spricht Jesus zu ihr: Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zu Gott, meinem Ursprung aufgestiegen. Geh aber zu meinen Geschwistern und sage ihnen: Ich steige auf zu meinem Gott und eurem Gott, zu Gott, der mich und euch erwählt hat.

L

Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den HERRN gesehen“, und was er zu ihr gesagt habe.

Legen wir nun unsere mitgebrachten Tücher – wie einen Weg zwischen der Osterkerze und unseren Steinen – ob von „oben“ oder von „unten“ her: egal, wie es sich gerade ergibt. Es sind unsere bunten Erlebnisse mit Gott und den Menschen: Erlebnisse, die uns Mut gemacht haben, unsere Hoffnung genährt, uns unterstützt haben...

Währenddessen hören wir von der Orgel her schon eine

Melodie. Wenn alle wieder sitzen, singen wir:

PPP 13-18 Lied EG 628,1-3 Ich lobe meinen Gott...

EG 628, 1-3 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe...

Welch ein Traum, liebe Brüder und Schwestern Jesu!

Frieden auf Erden!

Durch die Jahrhunderte hindurch wird er doch von allen Menschen ersehnt: der Friede...

Und doch ist er so schwer zu erreichen wie „das Ei des Kolumbus“ oder „die Quadratur des Kreises“ oder... :

PPP 19 = PPP 7 Bilder vom Entstehungsprozess

In der Mitte ist eine goldene Scheibe zu sehen.

Wir treffen uns da, wo Gott uns entgegenkommt.

Gott trifft uns da, wo wir einander entgegenkommen.

DA berühren sich Himmel und Erde.

Da stehen Menschen auf.

Da geschieht aus Krisen heraus die Möglichkeit der Entwicklung und ein Neuanfang.

Als Zeichen dafür lege ich nun den Umriss dieser goldenen Scheibe. Das Ausfüllen mit weiteren goldenen Tuch-Streifen dürfen Sie alle übernehmen...

Währenddessen hören wir von der Orgel her schon eine

Melodie. Wenn alle wieder sitzen, singen wir:

**PPP 20 Lied NL 93,1-3 Wo Menschen sich vergessen... (da berühren sich)
NL 93,1-3 Wo Menschen sich vergessen... (da berühren sich...)**

PPP 21 = PPP 7 Bilder vom Entstehungsprozess

Ja,

Da fügen sich Bruchsteine zu schützenden Mauern zusammen.

Da ist das Kreuz der Schmach, das Kreuz des Leids, das Kreuz zerborstener Lebensentwürfe aufgehoben im Licht Gottes.

Da ist Auferweckung und Auferstehung.

In diesem Glauben an die Auferstehung gründen wir.

Wenn wir genau hinsehen, ist ganz unten nämlich nicht Schutt – da ist das Alpha:

Der Anfang, den Gott mit den Menschen gemacht hat und aus dem wir leben, der Anfang der neuen Schöpfung, die mit der Auferweckung des Jesus von Nazareth aus dem Grab begonnen hat,

die im Jahr 2025 immer noch im Entstehen begriffen ist –

und die uns begleitet bis zur Vollendung im Omega-Punkt... bis ans Ende der Zeit.

PPP 22 Zitat von DB unter EG 89

Dietrich Bonhoeffer, an den wir in diesen Tagen auch denken, hat es einmal so gesagt:

Wir müssen uns immer wieder sehr lange und sehr ruhig in das Leben, Sprechen, Handeln, Leiden und Sterben Jesu versenken, um zu erkennen, was Gott verheißt und was er erfüllt.

Gewiss ist, dass im Leiden unsere Freude, im Sterben unser Leben verborgen ist; gewiss ist, dass wir in dem allen in einer Gemeinschaft stehen, die uns trägt.

Als Zeichen für diese „Gemeinschaft, die uns trägt“ lege ich dieses helle Astgabel-Kreuz auf den goldenen Kreis:

Jesus Christus ist Alpha und Omega für uns! Anfang und Ende. Die alles und alle um-fassende Liebe.

Nehmen wir diese große Behauptung auf mit einem ganz einfachen Lied,
das ich dieses Jahr im Kindergarten Vogelneest neu kennengelernt habe:

Osterkreislied (Ludger Edelkötter)

PPP 23-25

Kommt, wir reichen uns die Hände, tretet in den Kreis hinein!
Seht das Licht der Osterkerze macht uns froh mit seinem Schein!
Seht das Licht der Osterkerze macht uns froh mit seinem Schein!

Kommt, wir klatschen in die Hände, keiner bleibt heut ganz allein.
Ostern ist das Fest der Hoffnung, Jesus will uns nahe sein.
Ostern ist das Fest der Hoffnung, Jesus will uns nahe sein.

Kommt, wir singen Halleluja! Trauer soll uns schrecken nicht!
Unser Herz ist voller Freude, allen glänzt das Osterlicht.
Unser Herz ist voller Freude, allen glänzt das Osterlicht.

PPP 26 Bild vom Freudenmahl mit Allen aus Tülingen

Und so lasst uns das Freudenmahl miteinander feiern – in Erinnerung an
das letzte Abendmahl Jesu mit den Seinen und in Vorwegnahme des
großen Hochzeitsmahles am Ende der Zeiten.

Hier sind wir und nehmen dankbar:

Brot und Wein,

Gaben der Schöpfung, von Menschen zubereitet,
durch Jesus zu Zeichen der Liebe gemacht.

Und wir erinnern uns an das erste Abendmahl:

Es ist nämlich so wie damals bei den Jüngern und Jesus:

Auch wir brauchen Kraft.

Auch auf uns kommt eine neue Zeit zu.

Auch wir haben Hunger nach Geborgenheit.

Auch wir haben Durst nach echtem Leben.

Damals nahm Jesus das Brot,
dankte, brach's und gab's seinen Freundinnen und Freunden
und sprach: Nehmt hin und esst.

Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

Das bin ich für euch.

Und dann nahm er den Kelch nach dem Mahl,
dankte, gab ihnen den und sprach:

nehmt hin und trinkt alle daraus:

Dies ist der neue Bund in meinem Blut,
das für euch vergossen wird.

Für diesen Bund zwischen Gott und euch stehe ich ein
mit meinem ganzen Leben.

Teilt Brot und Kelch miteinander und denkt an mich.

Ich werde bei euch sein. Unsichtbar. Ganz nah.

PPP 27 Glaubensbekenntnis vor dem Mahl

Und so wollen wir es Jesus auch heute glauben:

Gott hat uns als seine Töchter und Söhne geschaffen.

Wir sind wertvoll in seinen Augen.

Er wendet sich uns ganz zu

und will, dass wir volle Gemeinschaft mit ihm und untereinander haben.

Durch Jesus Christus hat er uns Heil geschenkt.

Darum dürfen wir voll Vertrauen sprechen:

Herr, Du nimmst mich an, wie ich bin.

Du bist die Kraft, aus der ich leben will. Allein vermag ich nichts.

Sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund.

Gemeinsam mit allen, die hier versammelt sind, bete ich:

Vater unser im Himmel...

Sooft wir von diesem Brot essen und aus diesem Kelch trinken, verkündigen wir das
Leben und Sterben unseres Bruders Jesus und preisen seine Auferstehung als Herr über
den Tod, bis dass er wiederkommt und sein Reich für alle sichtbar wird:

PPP 28 links der liturgische Gesang mit Noten (EG 190.2), rechts der neue Text nach NL 111

Christus, Antlitz Gottes, der Du siehst, was uns beschämt: Erbarm Dich unser!

Christus, Weisheit Gottes, der umfasst, was uns zerreißt: Erbarm Dich unser!

Christus, Heiland Gottes, der Du löst, was uns bedrängt:

Gib uns Deinen Frieden! Amen.

Friedensgruß

So kommt: Es ist alles bereit!

Schmecket und sehet, wie freundlich Gott ist: Wohl dem, der auf ihn traut!

PPP 29 Kelch des Heils für dich

AUSTEILUNG mit Orgelspiel

Gebet nach dem Mahl:

Lasst uns Dank sagen für alles, was wir empfangen haben:

Christus, durch Deine Auferstehung hast Du die Welt von Grund auf aus allen Fesseln der Angst und Sorge befreit. Wir sagen Dir Dank und bitten: Hilf uns, diese neu gewonnene Freiheit der Kinder Gottes richtig zu verstehen und zu leben!

Christus, durch Deine Auferstehung hast Du den Tod ein für alle Mal bezwungen. Wir sagen Dir Dank und bitten: Hilf uns, unser Ringen mit dem Tod, mit Kriegen und Katastrophen, mit dem alltäglichen Kleinkram und den oft so überfordernden Aufgaben nur als das Vorletzte anzusehen und gewiss zu sein:

Du gibst uns Deine Kraft, Deinen Geist, Deine Liebe – und so können wir leben: jetzt schon ein Leben von ewiger Qualität. Amen.

In diesem Sinne lasst uns noch einmal singen:

PPP 30 Lied O du fröhliche Osterzeit

LIED: EG 44,1-3 O du fröhliche, o du selige... Osterzeit!

PPP 31 2 Einladungen

Abkündigungen

Einladung Ostereier-Suche

Ostermontag auf den Spuren der Emmaus-Jünger

PPP 32 Mai-Gottesdienste:

4.5. mit Präd. Ruth Schwald aus Todtnau

18.5. mit Präd. Thomas Schell aus Lörrach: „Jesu umarmende Liebe“

29.5. Christi Himmelfahrt im Pfarrgarten in Brombach

8.6. PFINGSTEN!!! Mit Abendmahl

Kein Gemeindebrief vor Mitte Juli

PPP 33 Wochenspruch

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

Segen **AMEN.AMEN.AMEN. Orgelnachspiel**

Und so sah es am Ende aus – unser Bodenbild der 1. Ökumenischen Osterkerze:

